

» **Projekt „GDPdU-Center“**

Einführung Teilprojekte SAP R/3
» und SAP IS-U

»

Josef Mommertz, 10.11.2011



44 Mio

Jahresumsatz in 2012, geplant

130

IT-Dienstleistungen für Schulen
über 130 Schulen in und um Aachen sowie
Gütersloh nutzen den Full-Service

50%

Virtualisierungsstrategie
Anzahl Server: 1.450,
davon 50% virtualisiert

Zahlen in Kürze

310

Mitarbeiter/innen
hochgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte,
hiervon 21 Auszubildende

140 TB

klassischer Rechenzentrumsbetrieb
gespeicherte Datenmenge

20.500

betreute Clients

SAP

SAP Certified Partner

SAP Hosting Partner

Int. Normen

DIN EN ISO 9001 Qualitätsmanagement

ISO/IEC 20000 IT-Service Management

ISO/IEC 27001 Informationssicherheit

Zertifizierungen

Microsoft

Microsoft Silber Partner

Novell

Novell-Partner

berufundfamilie

Siegel der Hertie-Stiftung

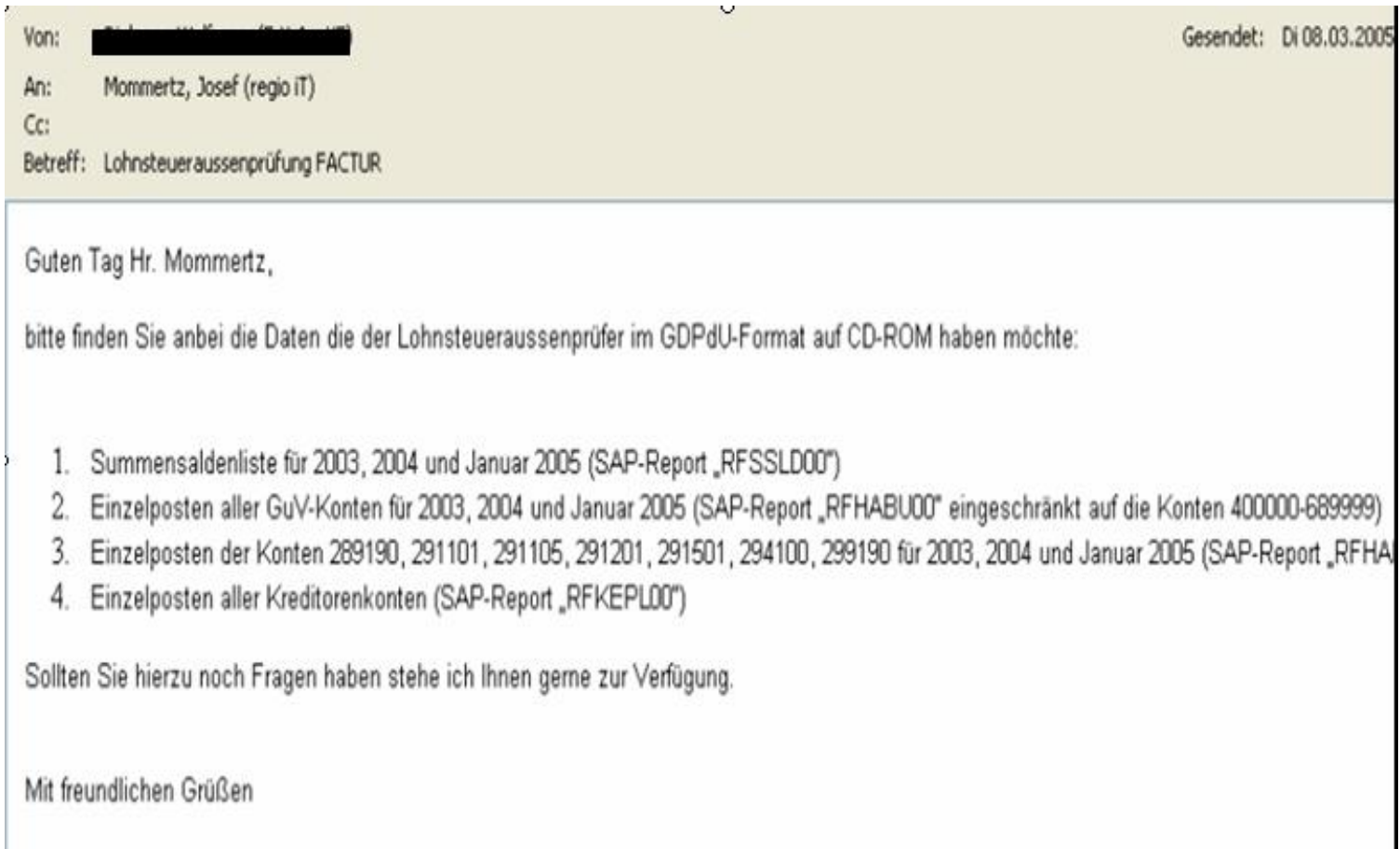
Infoma

Infoma Certified Partner

Ausgangssituation

- » Bevorstehende Abschaltung von hostbasierenden Altsystemen
- » Systemvielfalt innerhalb des Konzerns
- » Technische Auswertbarkeit des führenden SAP-Systems war nicht gegeben, DART war noch nicht implementiert
- » Kein Know-how bei den Mitarbeitern der regio iT und der E.V.A.
- » Von den Betriebsprüfern geforderte Datenträgerüberlassung (Z3-Zugriff) konnte nur durch externe Beauftragung ermöglicht werden

Prüfungsanordnungen und Anforderungen bei Betriebsprüfungen



Prüfungsanordnungen und Anforderungen bei Betriebsprüfungen



Prüfungsanordnungen und Anforderungen bei Betriebsprüfungen

Sie haben am 09.02.2009 16:34 geantwortet.

Von: [REDACTED] Gesendet: Mo 09.02.2009 15:13
An: Mommertz, Josef (regio iT)
Cc: [REDACTED]
Betreff: Lohnsteuerprüfung 2006-2008 AVV

Hallo Herr Mommertz,

derzeit findet eine Lohnsteuerprüfung bei KPL statt.
Können Sie für den oben gen. Zeitraum für die AVV-GmbH prüffähige GdPDU-Daten (GOB) auf DVD ziehen und an KPL schicken.

Danke

Mit freundlichen Grüßen

Projektauslöser für das GDPdU-Projekt

- » Erfüllung gesetzlicher Anforderungen
- » Lohnsteueraußenprüfung FACTUR Billing Solution GmbH im März 2005 für die Geschäftsjahre 2003 bis 2005
- » Betriebsprüfung E.V.A. im Januar 2006 für die Geschäftsjahre 2001 bis 2004
- » Betriebsprüfung Trianel European Energy Trading GmbH im Juli 2006 für die Geschäftsjahre 2001 bis 2004
- » Lohnsteueraußenprüfung AW GmbH im Februar 2009 für die Geschäftsjahre 2006 bis 2008 (PAISY und SAP HR)
- » Aufbau von Know-how bei den Mitarbeitern der regio iT und der E.V.A. durch Projektbegleitung und interne Schulungen

Grundanforderung an die Softwarelösung

- » Sicherstellung des Datenzugriffs Z1, Z2 und Z3
- » Auswertbarkeit aller steuerrelevanten Daten auf einer systemunabhängigen Plattform

Jederzeitige Verfügbarkeit von steuerrelevanten Daten

- » Möglichkeit der internen Datenanalyse
 - » Vorbereitung von Betriebsprüfungen
 - » Nutzung zur internen Revision

Grundanforderung an die Softwarelösung

- » Planungssicherheit bei Abschaltung von Altsystemen und Releasewechseln
- » Lösung muss in die bestehende IT-Landschaft passen
- » Lösung muss allen Anforderungen der Finanzverwaltung entsprechen
- » Auswahl von zukunftsorientierten und kompetenten Partnern zur Umsetzung der Gesamtlösung
- » Orientierung der Auswertungsfunktionen an bekannter Prüfsoftware der Firma audicon

Projektverlauf

- » Systemerhebung GDPdU (regio iT)
- » Implementierung DART (Infoniqa)
- » Kick-Off-Veranstaltung GDPdU-Center am 10.11.2005
- » Entscheidung für Lösungspaket GDPdU-Center bestehend aus:
 - » Datenaufbereitung aus beliebigen Systemen (Infoniqa)
 - » Revisionssichere Archivierung nscale GDPdU-Edition (Ceyoniq)
 - » AIX TaxMart und AIS TaxAudit einer Spezialanwendung der Firma audicon zum Umsetzen aller drei von Finanzverwaltung geforderten Zugriffsmöglichkeiten (Z1,Z2 und Z3)
- » GDPdU-Projekt initiieren
- » Projektgruppe definieren (Projektleiter festlegen)
- » Aufbau eines GDPdU-Centers

Projektverlauf

- » Systemaufnahme GDPdU im Konzern mit Hilfe von Systemerhebungsbögen
- » Auswertung der Systemerhebungsbögen
- » Informationsauswertung der Erhebungsbögen (Schnittstellen, Prozessabläufe, Funktionsbeschreibung der führenden und vorgelagerten Systeme)
- » Überführung der erfassten Systeminformationen in eine Gesamtmatrix
- » Voranalyse und Bewertung unter Mitwirkung der Fachbereiche und IT-Koordinatoren
- » Bewertung und qualifizierte Auswertung der Gesamtmatrix durch Fachbereiche und Steuerberatungsgesellschaft

Projektverlauf

Muster Systemerhebungsbögen

Systemerhebungsbogen
 Projekt: Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfung digitaler Unterlagen (GDPdU)

A. Allgemeine Angaben

1. Name des Systems /
 Name der Anwendung
 Gesellschaft:
 Ansprechpartner Name: Telnr.:
 Ansprechpartner regio IT: Telnr.:

2. Technische Plattform
 Hardware
 Betriebssystem
 Eingesetzte Datenbank
 Zuständigkeit

3. Bei Standardsoftware:
 Releasestand:
 Welche Module / Funktionen werden genutzt?

4. Welche funktionalen Erweiterungen wurden vorgenommen (kundenspezifische Tabellen, Datenbanken)?

5. Bei Individualsoftware (Eigenentwicklung):
 Kurzbeschreibung der Funktionen

6. Schnittstellen
 Welche Importschnittstellen gibt es?

Sendersystem	Kurzbeschreibung der übertragenen Inhalte

Welche Exportschnittstellen gibt es?

Empfängersystem	Kurzbeschreibung der übertragenen Inhalte

Projektverlauf

Muster Systemerhebungsbögen

Systemerhebungsbogen

Projekt: Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfung digitaler Unterlagen (GDPdU)

7. Status des Systems:

- Produktiv
 - Auskunftssystem
 - In Entwicklung
 - Deaktiviert
- Produktivstart geplant am:
Deaktiviert am:

Projektverlauf

Implementierung DART mit externen Partnern

- » DART (Data Retention Tool) stellt eine Möglichkeit dar, Dateien zu erzeugen, die an die Finanzbehörden zur Auswertung übergeben werden können
- » Die ständige Anpassung bzw. Erweiterung des Datenkatalogs steuerrelevanter Daten erfolgt durch die DSAG (Deutsche SAP Anwendergruppe)
- » Erzeugung und Archivierung von Datenextrakten mittels DART für alle Gesellschaften und Buchungskreise für die Geschäftsjahre 2000 bis 2005

Projektverlauf

Implementierung DART mit externen Partnern

- » Bestandsaufnahme SAP R/3 System
- » Einspielen von SAP Hinweisen zum Thema DART
- » Customizing DART
- » Erstellung Fachkonzept
- » Erstellung technisches Konzept
 - » Dokumentation DART
 - » Dokumentation ArchiveLink
 - » Dokumentation SAP Berechtigung
- » Customizing ArchiveLink
- » Test der Extrakte mit Prüf- und Kontrollsummen
- » Erstellung der notwendigen Views
- » Going Live
- » Übergabe der Daten an Betriebsprüfer
- » Datenextrakte für alle Buchungskreise parallel im Archiv abgelegt

Projektverlauf

Implementierung DART mit externen Partnern

» Probleme

- » Abbrüche und Fehler bei der Erstellung der Datenextrakte und SAP DART Release 2.4
- » Problemlösung durch Einspielen von SAP OSS Hinweisen

» Besonderheiten

- » Kundenindividuelle Tabellen (Z_Tabellen)
z.B. ZBKZ Tabelle Baukostenzuschüsse
Z8KFZ Tabelle Benzinpreise
- » Problemlösung Erstellung von User Exits (Business Partners)

Projektverlauf

- » **Projektphasen technischer Ablauf:**
 - » Erstellung Fachkonzept und technisches Konzept
 - » Customizing und technische Umsetzung durch Unterstützung der externen Partner Infoniqa, audicon und Ceyoniq
 - » Umsetzung in Teilprojekten zunächst für SAP R/3 und IS-U
 - » Erweiterung um relationale Datenbanksysteme z.B. TARIS
 - » Einbindung Daten aus Altsystemen z.B. R/2-Listen
 - » Sukzessive Erweiterung von relevanten Systemen

Projektverlauf

- » Klärung der Zuständigkeiten:
 - » Finanzbuchhaltung E.V.A. (Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH)
 - » Qualifizierung der steuerlich relevanten Daten unter Einbeziehung einer Steuerberatungsgesellschaft
 - » Erzeugung von Views aus den ursprünglichen Extraktdateien, die ausschließlich die vom Finanzamt geforderten steuerrelevanten Daten enthalten sollen
 - » regio iT
 - » Stellt Infrastruktur und liefert Datenextrakte
 - » Systemeinweisung durch externe Partner
 - » Schulungsmaßnahmen für Bilanzbuchhalter und regio iT-Mitarbeiter durch audicon

Projektverlauf

Aufbau einer Testumgebung und Funktionstests

» Aktivitäten Infoniqa

- » GDPdU – Center Installation
 - » GDPdU - Center Modul SAP R/3
 - » GDPdU – Center Modul IS-U
 - » GDPdU Bridge (Schnittstelle zu AIS TaxAudit)
- » Datenaufbereitung im Beschreibungsstandard mit zahlreichen Testreihen mit Fehleranalysen und Fehlerkorrektur
- » Datenübergabe in ein definiertes Austauschverzeichnis
- » Übergabe an nscale for TaxMart

Projektverlauf

Aufbau einer Testumgebung und Funktionstests

- » **Aktivitäten Ceyoniq**
 - » GDPdU – Center Installation
 - » nscale for TaxMart
 - » nscale Application Layer
 - » Einrichtung SQL Datenbank
 - » Datenübernahme aus dem Austauschverzeichnis
 - » Datenvalidierung in nscale
 - » Datenübergabe in das Exportverzeichnis (Daten wurden 1:1 wieder für AIS TaxMart ausgegeben wie sie an nscale übergeben worden sind)

Projektverlauf

Aufbau einer Testumgebung und Funktionstests

- » **Aktivitäten audicon**
 - » GDPdU – Center Installation
 - » AIS TaxMart
 - » Smart V und Smart X
 - » AIS TaxAudit und IDEA-Client
 - » Impromptu zur Erstellung von Standardberichten
 - » Datenimport aus nscale in die AIS TaxMart
 - » Datenvalidierung mittels Smart V
 - » DTS für Standardreports und Z3-Datenexport

Projektverlauf

Fachliche Anforderungen SAP R/3

- » Es wurden für die E.V.A. die nachstehenden Standard Reports erstellt, von der Fachabteilung geprüft und abgenommen:

Anlagengitter_Handelsrecht

Beleg_Journal

Belegübersicht_Anzeigen

Debitoren_Einzelpostenliste

Debitoren_Salden_in_Hauswährung

Handelsbilanz

Kontenplan

Kreditoren_Einzelpostenliste

Kreditoren_Salden_in_Hauswährung

OP_Debitoren_Dynamisch

OP_Kreditoren_Dynamisch

Sachkonten_Einzelpostenliste

Sachkontensalden

Projektverlauf

2. Teilprojekt IS-U

» Besonderheiten

- » Die Erstellung der SAP IS-U Extraktdateien erfolgt direkt aus SAP durch Ausführung der relevanten Extraktprogramme im AIS Format (DART Funktionalität greift hier nicht!)
- » Sehr große Datenmengen
- » Releasewechsel auf ERP2005
- » Dadurch bedingt wurde eine Menge von Nacharbeiten notwendig, wie z.B. Transporte, Customizing, weitere Testläufe etc.
- » Implementierung Erweiterung Extraktkatalog von SAP
- » Identifikationsprüfung für IS-U Extrakte (IS-U bietet nicht die gleichen komfortablen Prüfziffernchecks und damit die Extraktvalidierungsfunktionen wie z.B. DART)

Projektverlauf

2. Teilprojekt IS-U

- » **Besonderheiten**
 - » Projektaktivitäten konnten nicht planmäßig durchgeführt werden
 - » Mehrfache Wiederanlaufphasen (Ressourcenengpässe und Urlaubszeiten in den Fachbereichen)
 - » Im Projektverlauf erfolgte ein ungeplanter Releasewechsel auf ERP2005
 - » Folge: neue Systemerhebungen und Deltaprüfungen im Umfeld der Extraktmechanismen, Prüfung der Lauffähigkeit und Vollständigkeitsprüfungen
 - » Abstimmungen und Arbeiten zum vollständigen Transport in die neue Systemumgebung
 - » Durchführung neuer intensiver Testläufe
 - » Erhebliche Mehraufwendungen im Projekt

Projektverlauf

2. Teilprojekt IS-U

» Probleme

- » Budgetüberschreitung im Projekt
- » Reporterstellung, Fehler in den Abstimmungssummen
 - » Nicht eindeutige Vorgaben der Fachbereiche bei den Selektionsparametern
 - » Problemlösung nach Prüfung und Anpassung der Selektionsparameter
- » Mangelndes Know-How sowohl bei regio iT als auch in den Fachbereichen
- » Keine durchgehend verfügbaren Ansprechpartner in den Fachbereichen
- » Zuständigkeiten waren nicht klar abgegrenzt
- » Sehr lange Projektlaufzeit

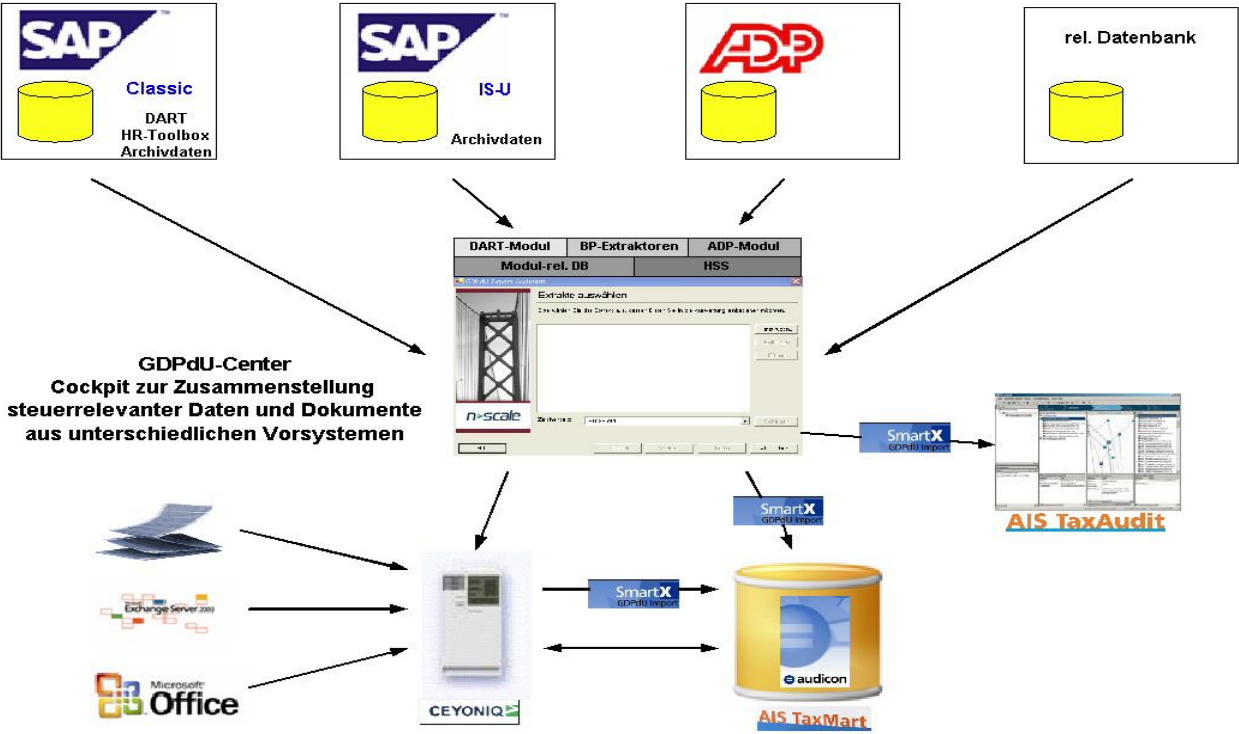
Projektverlauf Probleme



Projektverlauf

- » Probleme in den Teilprojekten SAP R/3 und IS-U auf einen Blick
 - » Finanzbuchhaltung E.V.A. (Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH) R/3 System und FACTUR (IS-U)
 - » Fachliche Abstimmung teilweise schwierig aufgrund unterschiedlicher Sichtweisen
 - » Fehlende Ressourcen bei den Bilanzbuchhaltern der E.V.A. durch Jahresabschlussarbeiten und Betriebsprüfung
 - » Abnahme von Fachkonzepten sehr mühsam und zeitintensiv
 - » Schulungsmaßnahmen für die Bilanzbuchhalter durch die audicon; Verlauf bedingt durch eingeschränktes technisches Verständnis und fehlende zeitliche Ressourcen schwierig
 - » Fehleranalysen in der Testumgebung und deren Behebung unter Mitwirkung der Fachbereiche sehr zeitraubend und aufwendig

Systemdarstellung



Fazit und Ausblick

- » Anforderungen der GDPdU sind größtenteils erfüllt
- » Alle Zugriffsarten (Z1, Z2 und Z3) können bei Betriebsprüfungen mit dem GDPdU-Center ermöglicht werden
- » Simulation von Steuerprüfungen (Nutzung zur internen Revision (TaxAudit))
- » Anwenderfreundliches Handling durch automatisierte Prüfmakros (TaxAudit)
- » Abschluss Teilprojekt IS-U
- » Erfolgte Systemabschaltungen
 - » Host-System (Altsysteme SAP R/2 und RIVA)
 - » TARIS Zeiterfassungssystem (Ablösung 01.10.2007 durch SAP HR)
 - » PAISY (Ablösung 01.10.2007 durch SAP HR)
- » Umsetzung weiterer Anforderungen (z.B. Einbindung SAP HR System, Golfstrom System „energie Gut“)

regio iT
gesellschaft für informationstechnologie mbh
Lombardenstr. 24
52070 Aachen

tel. +49 241 413 59 - 0

info@regioit.de
www.regioit.de

regio iT
Niederlassung: Gütersloh
Carl-Bertelsmann-Str. 29
33332 Gütersloh

tel. +49 5241 2113 - 0

